

Tips & Trends    Veranstaltungskalender    Restaurants    L.A. Living    Kultur    Business    Entertainment

deutschsprachig **STADTMAGAZIN** LOS ANGELES

PREMIEREN-AUSGABE  
NOVEMBER 1999  
US\$2

**SCHAUSPIELERIN  
NINA  
FRANOSZEK**  
AUF DEN SPUREN VON  
**FRITZ LANG  
BERTOLT BRECHT  
MARLENE DIETRICH**

**DOPPELTE STAATSBÜRGERSCHAFT:  
IST ES MÖGLICH?**

**RÖCKENWAGNER WUNDERBAR!**  
Einer von L.A.s Top deutschen Chefs eröffnet  
kulinärischen Hotspot in Marina del Rey

**GROSSER VERANSTALTUNGSKALENDER**  
Alles, was Sie schon immer über die  
deutsche Szene in L.A. wissen wollten

*Adolf Grimme Preisträgerin  
Nina Franoszek*

# STADTMAGAZIN

LOS ANGELES

## INHALT

NOVEMBER 1999 PREMIEREN AUSGABE

### Reportagen/Interviews

- 8 **Recht:** Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage. Unter den neuen Staatsbürgerschaftsregeln muß man sich entscheiden
- 16 **Das Cadillac-Interview** Nina Franoszek wandert auf den Spuren von Lang, Brecht und Dietrich
- 20 **Restaurant:** Rückenwagner Wunderbar!

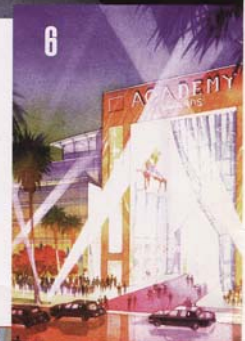
### Regulars

- 5 **Hinter den Kulissen**
- 6 **LAktuell:** News Bites
- 7 **LAbsolut:** Tips und Trends
- 10 **Business:** Die TOP TEN Gründe, die Kalifornien zum Unternehmer-Paradies machen
- 12 **Firmenprofil:** GPbid.com, das erste Online Auktionshaus in Europa
- 14 **Kultur Auflauf:** Marion Philadelphia stellt ihr Erstlingswerk DER GAUKLER DER KÖNIGE vor / Deutscher Konzeptionskünstler Manfred Möller montiert Boote unter die Santa Monica Pier
- 22 **Kochen mit...:** Keine Angst vor Knödeln!
- 24 **Schall und Rauch:** Das Deutsche in Frau Bullock und Herrn DiCaprio...
- 28 **Show Biz Intern:** "Bandits" eine deutsche Filmpremiere in L.A./ "Marlene" der Film, Drehtage in L.A.
- 28 **Kinderkram:** Märchen-Rätsel, Buchtip, Kinderbibliothek im Goethe-Institut
- 29 **à L.A. carte:** Restaurantführer
- 32 **L.A. VereinT:** Clubleben Süd-Kalifornien
- 33 **Job Connection**

### Kolumnen

- 13 **L.A.s schöne Aussichten** von Marcus Sporkmann
- 25 **Promi E-Mail aus Deutschland** von Marco Aldag
- 27 **Glosse** von Katja van Lier ....und ich sach noch...  
Der größte Feind des Menschen ist der Verkehr

**COVER** Nina Franoszek wurde von Jonathan Taylor fotografiert. Styling von Tanja Weck.



### Veranstaltungskalender

30

Alles, was Sie schon immer über die deutsche Szene in L.A. wissen wollten

Das Cadillac Interview



# NiNA FRANOSZEK

*– die deutsche Schauspielerin und Adolf Grimme Preisträgerin –*

**WANDERT AUF DEN SPUREN DER  
DEUTSCHSPRACHIGEN EMIGRANTEN**

**IN LOS ANGELES**

*Fotos: Jonathan Taylor*



Styling: TANJA WECK Cadillac: OLDIES CAR RENTAL AND TOURS, INC.

**R**egie an einem Theaterstück von August Strindberg zu führen und das in der Stadt, in der sie schon "viel geschenkt bekommen hatte", war ein Angebot, das die vielseitige Schauspielerin Nina Franoszek nicht ausschlagen wollte. Dafür schlägt sie nun interessante Filmangebote aus Deutschland aus. Steigen Sie mit Nina in den Cadillac, und lassen Sie sich das Hollywood von gestern von einer Schauspielerin von heute zeigen.

RECHTS: Nina vor Marlene Dietrichs Haus in Beverly Hills. UNTEN VON LKS. NACH RE.: im Schindlerhaus; im Hintergrund das Fritz Lang Haus, eingebettet in die Hügel von Beverly Hills; auf dem Farmers Market.



### Die Emigranten – und Ninas Gedanken dazu

Gekürzte Auszüge aus Professor Cornelius Schnaubers Buch SPAZIERGÄNGE DURCH DAS HOLLYWOOD DER EMIGRANTEN, wonach wir unsere Tour zusammengestellt haben, mit Kommentaren von Nina Franoszek:

#### FARMERS MARKET: FAIRFAX AVENUE, ECKE THIRD STREET

Der Farmers Market wurde 1934 mit achtzehn Buden mitten in einem der jüdischen Zentren von L.A. eröffnet; heute befinden sich dort über 160 Verkaufstände und kleine Geschäfte. Bauern brachten ihre Waren zu diesem Markt und verkauften sie frisch. Noch heute gibt es dort die auserlesensten Früchte, Gemüsearten, Fleisch- und Fischwaren (auch aus Europa) sowie Souvenirläden. Dort, wo die Frucht-, Fleisch- und Gemüsestände sind, gibt es auch zahlreiche Eßstände mit Sitzgelegenheiten. Eingeschlossen wird der Markt von Eingangshallen und Restaurantgebäuden, die im Stil amerikanischer Holzbauernhäuser aus der Revolutionszeit (American Colonial Style) errichtet sind. Aber es waren die Eßstände mit den Tischen und Sitzen zwischen den Holz- und Zeltbuden, die sofort nach der Eröffnung des Farmers Market die Emigranten

anzogen. Die lebendige Atmosphäre mit dem europäischen Marktcharakter- und das Angebot an besten Speisen und Fischwaren- machten den Farmersmarket zum Lieblingsplatz fast aller uns bekannter Emigranten. Lassen wir uns auf dem Farmers Market einen Espresso und vielleicht ein Frühstück mit frischgepressten Obst- und Gemüsesäften schmecken, und versetzen wir uns in jene Zeit, in dem hier Aldous Huxley (1894-1963) mit Christopher Isherwood (1904-1986) oder Alfred Plogar (1873-1955) mit Heinrich Mann (1871-1950) diskutierten.

**NINA:** Ja, ich kann verstehen, daß der Farmersmarket die Emigranten damals anzog. Er zieht auch heute noch viele Ausländer an. Ich glaube, das liegt daran, daß er ein Zentrum bildet in dieser

Stadt, die sonst ja kein richtiges Zentrum hat. Hier herrscht ein unheimlich europäisches Flair, das einen zum Treffen und Philosophieren mit Freunden einlädt. Man kann sich einfach irgendwo hinsetzen, relaxen, Zeitung lesen und guten Kaffee trinken. Er ist halt keine Shopping-Mall.

**R. M. SCHINDLER HOUSE:**

Ein schmaler Weg führt in das Gelände. Rechts sehen wir den "gesunkenen" Blumenrasen, der wie ein Wassergraben das Gebäude schützen soll. Das Gebäude selbst ist flach und besteht zum Teil aus Beton, zum Teil aus Holz und zu einem großen Teil aus Glas. Auf der linken und auf der rechten Seite befinden sich offene Holzaufbauten, die als Schlafstätte im Freien dienen. Dieses faszinierende Haus, das 1921/22 erbaut wurde, nahm vieles vorweg, was erst später, zum Beispiel durch Le Corbusiers Villa Savoye von 1930, zum nachahmenswerten Baustil wurde. Das Haus wurde in vier Studios aufgeteilt, verzichtete also auf die konventionelle Aufteilung in Wohnraum, Eßraum und Schlafraum. Die vier separaten Studios besitzen eine gemeinsame Küche und einen gemeinsamen Gästeanbau. Gebaut wurde das Haus für R.M. Schindler und seine Frau sowie für ein befreundetes Ehepaar, wobei jede Person ein Studio bewohnte. Geschlafen wurde auf dem Dach, im Freien. Rudolf Michael Schindler verließ bereits 1914 Österreich, arbeitete zunächst in Chicago und siedelte 1922 nach Los Angeles über, um für Frank Lloyd Wright zu wirken. Er selbst bewohnte das Haus in der Kings Road bis zum seinem Tod im Jahr 1953, seine Frau Pauline bis zu ihrem Tod im Jahr 1977.

**NINA:** Das Schindlerhaus hat eine so wahnsinnig schöne Ausstrahlung und Atmosphäre. Der Baustil erinnert mich sehr an die Antroposophen. So würde ich gerne wohnen, wenn das zu mieten wäre, würde ich es sofort mieten. Es ist wirklich schön das Meditative, das Licht, was da reinfällt und überhaupt auf dem Dach zu schlafen. Ich bin so beeindruckt.

**FRITZ LANG HOUSE:**

In diesem Haus starb 1976 Fritz Lang, der als Großmeister des deutschen Films anerkannt wird und der nach seiner Ankunft in Hollywood, 1934, noch 22 weitere Filme drehte, also mehr als vorher in Deutschland. Gegen Ende seines Lebens was er oft verbitert und konnte doch der anhänglichste und weichherzigste Freund sein. Seine amerikanischen Filme, in denen Schuld und Schicksal sowie die Spannung zwischen Individuum und Gesellschaft immer wieder eine Rolle spielen, gehören zu den großen,

realistischen Meisterwerken des Hollywood-Films.

Sehr stolz war Fritz Lang auf die guten Martinis, die er hinter der Bar dieses Hauses für seine Gäste mixte. "Sie sind besser als meine Filme". Außerdem sprach er in zunehmendem Alter immer öfter über seine Kindheit und Jugend in Wien und Berlin, auch wenn er Deutschland und Österreich wegen der Nazivergangenheit scharf kritisierte. Er wäre nie auf Dauer nach Europa zurückgekehrt, obwohl ihm auch in den U.S.A. vieles immer mehr mißfiel.

1968 schrieb er an Lotte Eisner, die ein Buch über ihn verfaßte und Deutschland seiner Auffassung nach zu sehr attackierte: "Aber in Deiner Abneigung gegen Deutschland hast Du ein Kapitel geschrieben, in dem Du Dir selbst unrecht tust, und deshalb muß ich diesen Brief schreiben, so schwer es mir fällt. Du hast einmal-(genau wie ich)-den deutschen Kulturkreis geschätzt, hast Dich-(genauso wie ich)-gegen den deutschen Antisemitismus aufgelehnt... aber kannst Du Schiller, Kleist, Heine aus Deinem Leben streichen? Den Faust liebe ich tief innerlich! Und gestern nachts am Swimmingpool des kleinen Motels, das Du ja kennst, habe ich leise vor mich hingesummt: "...Klinge kleines Frühlingslied/kling hinaus ins Weite!" (...) Es gibt Dinge, die zu uns gehören und die man nicht aus dem Herzen reißen kann.

**NINA:** Ich kann die Worte von Fritz Lang nur zutiefst im Herzen nachempfinden. Ich wollte hier einmal einem amerikanischen Freund eine übersetzte Hölderlin Ausgabe schenken aber alles, was sonst so große Tiefe hatte, las sich plötzlich plump und simpel. Die englische Übersetzung konnte den Gehalt nicht fassen, doch umgekehrt geht es mir oft ganz genauso. Trotzdem liebe ich unsere Sprache und unsere Musik. Nichts war mir eine größere Wonne, als am vergangenen Neujahrsabend in L.A. der Zauberflöte zuzulauschen.

**VILLA AURORA:**

Das Lion Feuchtwanger House In diese spanische, palastartige Villa mit über zwanzig Räumen und echter spanischer Innenausstattung zogen 1943 Lion Feuchtwanger (1884-1958) und seine Frau Marta (1891-1987) ein. Beide sollten bis zu ihrem Tod hier wohnen bleiben. Bereits zu ihren Lebzeiten waren die riesige Bücherei mit Erstdrucken und Inkunabeln,

**BIOGRAPHY**

**NINA FRANOSZEK** ist gebürtige Berlinerin, absolvierte die Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Sie komplettierte ihre Ausbildung durch Filmseminare mit Rae Allen in Los Angeles. Seit Beginn der achtziger Jahre war die talentierte Schauspielerin in diversen Kino- und Fernsehproduktionen zu sehen, auch in englischsprachigen Rollen wie zum Beispiel "Buster's Bedroom" mit Donald Sutherland und Geraldine Chaplin. 1998 erhielt sie fuer ihre Rolle als toughe Staatsanwältin in der SAT1 Produktion "Sardsch" den begehrtesten deutschen Fernsehpreisen den Adolf Grimme Preis. Momentan pendelt Frau Franoszek zwischen ihren Residenzen in Venice, Kalifornien und Berlin. In L.A. inszenierte sie zuletzt zwei Strindberg Einakter am Pacific Resident Theater. In Deutschland hat sie gerade den Berliner Tatort "Tödliches Labyrinth" abgedreht, der am 12.12.1999 im ZDF ausgestrahlt wird.

in Feuchtwangers Bibliothek





im Schindler House

**BIOGRAPHY**

**PROFESSOR CORNELIUS SCHNAUBER** ist Direktor des Max Kade Institute for Austrian-German-Swiss Studies und Associate Professor of German an der USC; Mitarbeiter der Neuen Züricher Zeitung und des Bayrischen Rundfunks. Professor Schnauber veröffentlichte mehrere Publikationen zum Film und zur Literatur des 20. Jahrhunderts. Der Wahlamerikaner, der schon seit 1968 in L.A. lebt, ist gerade von einer Lesereise durch Deutschland zurückgekehrt, auf der er sein neuestes Buch "Die Hausmanns" vorgestellt hat. In dem Buch, das im Econ-Verlag erschienen ist, geht es um eine Hollywood Familie. Momentan arbeitet er an einer Geschichte über eine sächsische Jüdin.

die Lesungen Feuchtwangers und später die geistreichen Bibliotheksführungen der bereits hochbetagten Frau Marta legendär.

Die Feuchtwangers führten ein gastliches Haus. Beim geselligen Beisammensein lasen Feuchtwanger oder andere Autoren aus ihren Werken, und anschließend wurde diskutiert. Wenn Thomas Mann anwesend war, hatte er den Vorrang. Allerdings wurde er nicht von allen, die im Haus Feuchtwanger verkehrten, bewundert. Das hing nicht zuletzt mit seinen politischen Haltungen und Einschätzungen zusammen.

Zum Feuchtwanger-Kreis gehörten neben Brecht und Thomas Mann unter anderem Heinrich Mann und Ludwig Marcuse. Ein weiterer gesellschaftlicher Treffpunkt war der Salon von Alma Mahler-Werfel. Es gab jedoch nur wenige, die in beiden Zirkeln verkehrten. Wenn auch alle Exilierten unter der Vertreibung aus Deutschland und unter den zumeist schwierigen Lebensbedingungen in den Fluchtländern litten, so bildeten sie doch keine Einheit. Politische und weltanschauliche Differenzen traten weiterhin deutlich zutage. So erschienen im Haus Feuchtwanger zum Beispiel kaum Emigranten mit rechtsgerichteten politischen Einstellungen. Feuchtwanger sympathisierte in dieser Zeit mit der Sowjetunion.

Der sonst humanistisch denkende Feuchtwanger schrieb, damals noch in Frankreich lebend: "Ich lege also Zeugnis ab", und war davon überzeugt, daß Stalin, "dieser gescheite, überlegene Mann", die "zunehmende Demokratisierung" erreicht habe und daß zu dessen "ethischer Vernunft [...] man von Herzen Ja, Ja, Ja sagen kann". Entschieden lehnte er die Vermutung ab, die einmütigen Schuldgeständnisse der Angeklagten seien durch Folter oder Drogen erpreßt worden...

...Feuchtwanger schrieb in seiner Prachtvilla einige seiner wichtigsten Romane, "Die Brüder Lautensack" (1944), "Waffen für Amerika" (1947/48), "Goya oder der arge Weg der Erkenntnis" (1951), "Jefta und seine Tochter" (1957) sowie den Bericht "Unholdes Frankreich" (1942), der seine Erfahrungen im französischen Exil verarbeitet, und die fragmentarisch gebliebenen Abhandlungen "Das Haus der Desdemona" oder "Größe und

Grenze historischer Dichtung".

Heute wird das Feuchtwanger-Haus als Writers and Artists in Residence Programm genutzt. Jährlich leben und arbeiten insgesamt bis zu 14 Künstler, zum Beispiel Schriftsteller, Musiker, Theaterleute, Filmemacher, bildende Künstler, Photographen u.a. aus Deutschland und Europa in dem Haus.

**NINA:** Ich wünsche mir von Herzen, daß die Villa Aurora nicht nur für residierende Künstler ein interessanter Aufenthaltsort bleibt, sondern darüber hinaus eine wichtige Kultur und Begegnungsstätte für Los Angeles wird, die sich auch zum Ziel setzen sollte, einen Dialog zwischen deutscher und jüdischer Kultur herzustellen. "Wenn die Wunde heilt, dann schmerzt die Narbe", hat Brecht gesagt. Aber der Schmerz und die Schuld werden nicht minder durch die Verdrängung.

**MARLENE DIETRICH HOUSE**

**822 ROXBURY DRIVE, BEVERLY HILLS**

Unter der Hausnummer 822 stehen wir vor einer riesigen Art deco-Villa, in der zwischen 1932 und 1942 Marlene Dietrich (1901-1992) lebte...Innen findet man Spiegelwände und im Eßraum sogar eine Spiegeldecke. So konnte sich Marlene Dietrich ständig beobachten und bewundern.

Die Lebensgeschichte von Marlene Dietrich zeigt die Geschichte eines Welterfolges, unabhängig davon, wie groß ihre tatsächlichen schauspielerischen Fähigkeiten waren. Sie besaß eine charismatische Ausstrahlung und künstlerisches Geschick und war bereits zu Lebzeiten ein Mythos. Sie wurde auch in Hollywood ein, wenn nicht sogar der führende Star. Andere Schauspieler und Schauspielerinnen, die nach Hollywood gegangen waren oder dorthin emigrieren mußten, waren nicht so erfolgreich...

**NINA:** Eine Schauspielerin, die zur Legende wurde. Sie war die erste Frau in Hollywood, die einen Anzug trug und diesen Look kultivierte. Sie übte in all ihren Filmen eine geheimnisvolle Faszination aus und ich habe immer ihren Mut und ihren Widerstand gegen Hitler bewundert vor allem, daß sie mit den Amerikanern gegen ihn in den Krieg gezogen ist. Auch ihren kaltschnäuzigen Humor habe ich immer gemocht. Das liegt vielleicht daran, daß wir beide zwei Schöneberger Kinder sind und ich immer noch einen Koffer in Berlin habe. Aber dieses Preußische, diese preußisch-deutsche Haltung, die auch die Familie meiner Mutter so geprägt hat, die war mir immer unangenehm. Trotzdem war sie eine bewundernswerte und besondere Künstlerin. Allerdings liefern mir beim Lesen der Biografie ihrer Tochter des öfteren kalte Schauer über den Rücken, da hier der kalte egozentrische Mensch beschrieben wird, der hinter der Legende stand. ●